

## Sozialcurriculum



*Dr. -Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos*



### 1.) Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird / werden in allen Klassen

- a) der „Schulordnungsvertrag“ neu besprochen und von den Schülern und auch den Eltern jeweils neu unterschrieben;
- b) Schülerdienste (Pausenaufsicht, Schulhofdienste, Spielekiste etc.) neu eingeteilt;
- c) einfache Ansätze der Konfliktlösung behandelt (Probleme der Klasse als Rollenspiele mit negativen und positiven Lösungen darstellen!);
- d) Modelle zur Konfliktbewältigung erörtert (Klassenrat, Feedback, „Faustlos“)
- e) den Ängsten vor Mitschülern und auch vor Klassenarbeiten vorgebeugt, indem Hilfen und Übungen zum Umgang mit Ängsten und Stress angeboten werden.

### 2.) „Faustlos-Curriculum“ für die Klassen 1 bis 3

*(Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird das Projekt „Faustlos“ aufbauend ab Klasse eins eingeführt!)*

<u>Arbeitsschritte für die 1. Klasse:</u>	23	Lektionen
- Empathie-Training	7	Lektionen
- Impulskontrolle	8	Lektionen
- Umgang mit Ärger und Wut	8	Lektionen

<b><u>Arbeitsschritte für die 2. Klasse:</u></b>	15	Lektionen
- Empathietraining	5	Lektionen
- Impulskontrolle	6	Lektionen
- Umgang mit Ärger und Wut	4	Lektionen

<b><u>Arbeitsschritte für die 3. Klasse:</u></b>	14	Lektionen
- Empathietraining	5	Lektionen
- Impulskontrolle	5	Lektionen
- Umgang mit Ärger und Wut	4	Lektionen

**Evaluationsinstrumente:**

- Test für die Kinder
- Fragebogen für die Eltern
- Fragen für die Kinder
- Lehrerbeurteilung

**Curriculum „Faustlos“**

	<b>1. Klasse</b>	<b>2. Klasse</b>	<b>3. Klasse</b>
<b>Empathie</b>	Erkennen von Gefühlen (Gesicht, Körperhaltung ...) Ähnlichkeiten Unterschiede Gefühle ändern sich Gefühle vorhersagen Gefühle mitteilen (Ich-Botschaften)	Vorlieben Ursache - Wirkung Absichten Fairness	Widersprüchliche Gefühle Aktives Zuhören Zuwendung ausdrücken Unterschiede akzeptieren

	<b>1. Klasse</b>	<b>2. Klasse</b>	<b>3. Klasse</b>
<b>Impuls- kontrolle</b>	Typische Probleme Erkennen von Problemen Lösungen von Problemen Schritt für Schritt Ablenkungen und Störungen ignorieren Unterbrechung von Unterhaltungen Etwas haben wollen, was einem nicht gehört	Jemanden um Hilfe bitten Zum richtigen Zeitpunkt mitmachen Ein Spiel spielen Um Erlaubnis fragen Sich entschuldigen	Kontakte knüpfen Umgang mit Druck von Gleichaltrigen Dem Versuch zu stehlen widerstehen Dem Impuls zu lügen widerstehen
<b>Umgang mit Ärger und Wut</b>	Auslöser von Ärger und Wut sich beruhigen Selbstgespräche nachdenken sich aus einem Kampf heraushalten Umgang mit Hänseleien	Umgang mit Kritik Umgang mit Ausgeschlossensein Konsequenzen akzeptieren	Umgang mit Enttäuschung Umgang mit Vorwürfen sich beschweren

### **3.) Klassenbezogene Inhalte in der Hauptschule:**

#### Klasse 5/6: a) Kennen lernen

- ⇒ Kennen lernen der neuen Gruppe
- ⇒ Gemeinsamkeiten der Schüler in der neuen Gruppe
- ⇒ "Ich stelle dich meiner Klasse vor!"

#### b) Klassenregeln

- ⇒ Einigung auf Kommunikations- und Verhaltensregeln

#### c) Anerkennung, Verantwortung, Gefühle, Mobbing

- ⇒ Anerkennung zeigen (Anerkennung für andere ausdrücken)
- ⇒ Verantwortung übernehmen
- ⇒ Gefühle beeinflussen (+/- Beeinflussung der Gefühle anderer Menschen) ⇒ D: Gefühle erkennen und benennen
- ⇒ Mobbing (Wenn alle gegen mich sind!)

Klasse 7/8: a) Suchtprävention

⇒ Alkohol/Tabak/Drogen

(Heranziehung des Suchtbeauftragten des Landratsamtes und des Drogenfahnders Herr Schubert - Einheit ca. 14 Std.)

⇒ Essstörungen / gesunde Ernährung (6 Std.)

⇒ D: Lektüre zum Thema Drogen

b) Pubertät

⇒ körperliche, intellektuelle, soziale, emotionale Veränderungen

⇒ Veränderungen sind eine Herausforderung

⇒ Einladung von Experten: z. B. Pro Familia

⇒ Hygiene

c) Familie und gegenseitige Kommunikation / Freundschaften

⇒ Traditionen, Rituale zu Hause

⇒ Erwartungen der Eltern, der Kinder

⇒ Konfliktsituationen zu Hause (Rollenspiel)

⇒ Probleme in Freundschaften

d) Soziale Hilfe, Umgang mit Verletzten

⇒ Elementare Grundversorgung bei Verletzten

⇒ Anlegen von Pflaster und Verband

⇒ **Erste-Hilfe-Kurs über das DRK**

e) Verkehrssicherheitstag

⇒ Verkehrsregeln für Fahrradfahrer und Mopeds

⇒ Fahrradparcours

⇒ Kooperation mit der Jugendverkehrsschule

⇒ Drogen im Straßenverkehr